

**Postulat Fraktion EVP/Forum 5430 und Michel Roland, CVP, vom 23. Juni 2016  
betreffend Prüfung der Einführung von Begegnungszonen in Wohnquartieren**

---

**Antrag**

Der Gemeinderat möge prüfen, in welchen Quartierstrassen die Einrichtung von Begegnungszonen sinnvoll und wünschenswert erscheint und dem Einwohnerrat konkrete Vorschläge zur Einführung von Begegnungszonen unterbreiten.

**Begründung**

Mit der Einführung von Tempo 30 in den Wohnquartieren hat sich die Lebensqualität der Quartierbewohnerinnen und -bewohner, insbesondere dort, wo der motorisierte Verkehr die Geschwindigkeitsvorgaben einhält, deutlich erhöht. Dennoch liegt in den 30er-Zonen das Hauptgewicht auf dem motorisierten Verkehr und der Langsamverkehr ist nicht gleichgestellt. In Wohnquartieren ist aber das Miteinander ein wichtiger Pfeiler des Zusammenlebens, sei es im sozialen Bereich, aber eben auch im Verkehr.

Begegnungszonen fördern das Miteinander, in dem Velofahrerinnen und Velofahrer, Fussgängerinnen und Fussgänger und Automobilistinnen und Automobilisten gleichgestellt sind und der Strassenraum, der sehr viel Platz in den Quartieren beansprucht, kann vielseitiger und zum Vorteil aller genutzt werden. Als Beispiel für mögliche Strassenabschnitte, in denen ich mir solche Begegnungszonen vorsteilen könnte, sind die Winkelriedstrasse auf Höhe des Schulhauses Altenburg, die Lindenstrasse oder der Flurweg zu nennen.

-----